

Q1

Quartalsbericht 2024

©Borveit

OMV Aktiengesellschaft



Inhaltsverzeichnis

Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)	5
Konzern-Performance	5
Ausblick	9
Geschäftsbereiche	10
Chemicals & Materials	10
Fuels & Feedstock	12
Energy	13
Konzernzwischenabschluss (verkürzt, ungeprüft)	15
Erklärung des Vorstands	26
Weitere Angaben	27

Haftungshinweis für die Zukunft betreffende Aussagen

Dieser Bericht beinhaltet die Zukunft betreffende Aussagen. Diese Aussagen sind üblicherweise durch Bezeichnungen wie „Ausblick“, „glauben“, „erwarten“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „planen“, „Ziel“, „Einschätzung“, „können/könnten“, „werden“ und ähnliche Begriffe gekennzeichnet oder können sich aus dem Zusammenhang ergeben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen, Einschätzungen und Annahmen der OMV sowie der OMV aktuell zur Verfügung stehenden Informationen. Die Zukunft betreffende Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, weil sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die in der Zukunft eintreten werden oder eintreten können und die außerhalb der Kontrolle der OMV liegen. Folglich können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen Ergebnissen, welche durch die Zukunft betreffende Aussagen beschrieben oder unterstellt werden, abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten die Zukunft betreffende Aussagen daher mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen.

Weder die OMV noch irgendeine andere Person übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. Die OMV lehnt jede Verpflichtung ab und beabsichtigt nicht, diese Aussagen im Hinblick auf tatsächliche Ergebnisse, geänderte Annahmen und Erwartungen sowie zukünftige Entwicklungen und Ereignisse zu aktualisieren. Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der OMV dar.

OMV Konzernbericht Jänner–März 2024 mit verkürztem Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2024

Leistungskennzahlen¹

Konzern

- ▶ Das CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten verringerte sich auf EUR 1.483 Mio infolge geringerer Beiträge von Fuels & Feedstock und Energy, während sich das Ergebnis von Chemicals & Materials verbesserte.
- ▶ Den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten auf EUR 696 Mio zurückgegangen; CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten von EUR 2,13
- ▶ Cashflow aus der Betriebstätigkeit exklusive Net-Working-Capital-Positionen mit EUR 1.858 Mio stark
- ▶ Organischer freier Cashflow von EUR 1.028 Mio
- ▶ CCS ROACE vor Sondereffekten bei 11%
- ▶ Häufigkeit der berichtspflichtigen Arbeitsunfälle (Total Recordable Injury Rate; TRIR) bei 1,28

Chemicals & Materials

- ▶ Polyethylen-Referenzmarge Europa auf EUR 403/t gesteigert; Polypropylen-Referenzmarge Europa unverändert bei EUR 395/t
- ▶ Verkaufsmenge von Polyolefinen leicht angestiegen auf 1,45 Mio t

Fuels & Feedstock

- ▶ Rückgang der OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa auf USD 10,8/bbl
- ▶ Kraftstoff- und sonstige Verkaufsmengen Europa geringfügig auf 3,57 Mio t zurückgegangen

Energy

- ▶ Produktion um 24 kboe/d auf 352 kboe/d gesunken
- ▶ Produktionskosten um 3% auf USD 9,6/boe gestiegen

Hinweise: Die Zahlen in den folgenden Tabellen lassen sich möglicherweise aufgrund von Rundungsdifferenzen nicht aufaddieren. Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit wurden größtenteils geschlechterunspezifische Termini verwendet.

¹Die genannten Werte beziehen sich auf Q1/24; als Vergleichsgrößen dienen, sofern nicht abweichend gekennzeichnet, die Quartalswerte des Vorjahres.

Wichtige Veröffentlichungen

- ▶ Am 26. April 2024: OMV und Borealis unterzeichnen langfristige Lieferverträge mit TOMRA für Recyclingrohstoffe aus gemischten Abfällen
- ▶ Am 9. April 2024: Borealis investiert EUR 4,5 Mio in Steamcracker in Porvoo und erhöht damit den Anteil an Kreislaufrohstoffen in der Produktion
- ▶ Am 3. April 2024: OMV beschließt Rückzahlung der Hybridanleihe 2018
- ▶ Am 2. April 2024: Borealis baut seine Kapazitäten für fortschrittliches mechanisches Recycling mit dem Abschluss der Übernahme von Integra Plastics AD weiter aus
- ▶ Am 15. März 2024: CEO Thomas Gangl verlässt Borealis
- ▶ Am 11. März 2024: OMV stärkt Lieferketten-Integration in Europa
- ▶ Am 29. Februar 2024: Mubadala übertrug ihre Anteile an der OMV AG an ADNOC
- ▶ Am 26. Februar 2024: OMV Petrom unterzeichnet Finanzierung durch den National Recovery and Resilience Plan (NRRP) für zwei Projekte zur Produktion von grünem Wasserstoff in der Raffinerie Petrobrazi
- ▶ Am 15. Februar 2024: OMV für Vorreiterrolle im Bereich Nachhaltigkeit ausgezeichnet
- ▶ Am 31. Jänner 2024: OMV Vorstand schlägt vor, für das Geschäftsjahr 2023 eine Gesamtdividende von EUR 5,05 je Aktie auszuschütten
- ▶ Am 31. Jänner 2024: OMV veräußert Beteiligung an SapuraOMV an TotalEnergies
- ▶ Am 15. Jänner 2024: OMV kooperiert im Bereich Energy mit Start-ups und Technologie-Vorreitern im Rahmen des Übergangs zu einem kohlenstoffarmen Geschäft
- ▶ Am 9. Jänner 2024: OMV und Microsoft beschleunigen Dekarbonisierung von Geschäftsflugverkehr und Lieferkettenlogistik
- ▶ Am 3. Jänner 2024: OMV Petrom unterzeichnet die größte Akquisition grüner Projekte in Rumänien

Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)

Konzern-Performance

Ergebnisse auf einen Blick

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q1/24	Q4/23	Q1/23	Δ ¹		2023
8.172	10.047	10.964	-25%	Umsatzerlöse	39.463
1.483	1.432	2.079	-29%	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten²	6.024
129	5	94	37%	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Chemicals & Materials ²	94
303	368	581	-48%	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Fuels & Feedstock ²	1.651
1.050	1.041	1.479	-29%	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Energy ²	4.357
-18	-11	-7	-154%	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Konzernbereich & Sonstiges ²	-51
19	29	-69	n.m.	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	-27
39	41	39	-0	CCS Steuerquote des Konzerns vor Sondereffekten in %	43
911	845	1.260	-28%	CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten ²	3.421
696	665	1.025	-32%	Den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten²	2.593
2,13	2,03	3,13	-32%	CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten in EUR ²	7,93
1.483	1.432	2.079	-29%	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten²	6.024
-268	-172	-533	50%	Sondereffekte³	-668
18	-86	-168	n.m.	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-)	-130
1.233	1.174	1.378	-10%	Operatives Ergebnis Gruppe	5.226
106	-77	76	41%	Operatives Ergebnis Chemicals & Materials	-120
246	259	427	-42%	Operatives Ergebnis Fuels & Feedstock	1.671
878	975	956	-8%	Operatives Ergebnis Energy	3.771
-17	-16	-7	-130%	Operatives Ergebnis Konzernbereich & Sonstiges	-65
20	33	-73	n.m.	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	-31
9	-27	-5	n.m.	Finanzerfolg	-70
1.242	1.147	1.373	-10%	Ergebnis vor Steuern und vor Solidaritätsbeitrag	5.156
—	-75	—	n.a.	Solidaritätsbeitrag auf raffiniertes Rohöl	-552
1.242	1.072	1.373	-10%	Ergebnis vor Steuern	4.604
46	70	57	-11	Steuerquote des Konzerns in %	58
670	319	592	13%	Periodenüberschuss	1.917
468	236	390	20%	Den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnender Periodenüberschuss	1.480
1,43	0,72	1,19	20%	Ergebnis je Aktie in EUR	4,53
1.858	1.143	2.003	-7%	Cashflow aus der Betriebstätigkeit exkl. Net-Working-Capital-Positionen	4.638
1.823	1.092	2.687	-32%	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	5.709
1.003	88	1.702	-41%	Freier Cashflow	2.682
1.003	-317	1.702	-41%	Freier Cashflow nach Dividenden	349
1.028	148	1.839	-44%	Organischer freier Cashflow ⁴	2.272
1.222	2.120	639	91%	Nettoverschuldung	2.120
4	8	2	2	Leverage-Grad in %	8
733	1.181	809	-9%	Investitionen ⁵	3.965
687	1.022	793	-13%	Organische Investitionen ⁶	3.748
11	12	19	-8	CCS ROACE vor Sondereffekten in % ²	12
7	7	16	-10	ROACE in %	7
21.091	20.592	22.194	-5%	Mitarbeiteranzahl	20.592
1,28	1,37	1,30	-2%	Total Recordable Injury Rate (TRIR) ⁷	1,37

¹ Q1/24 gegenüber Q1/23

² Bereinigt um Sondereffekte und CCS Effekte; weitere Informationen dazu unter der Tabelle „Sondereffekte und CCS Effekte“

³ Um die Analyse der üblichen Geschäftsentwicklung zu erleichtern, wird der Ausweis von Sondereffekten als angemessen betrachtet. Zur Darstellung vergleichbarer Ergebnisse müssen bestimmte Positionen hinzugefügt oder abgezogen werden. Sondereffekte von at-equity bewerteten Beteiligungen und temporäre Effekte aus dem Rohstoff-Hedging für wesentliche Hedging-Transaktionen werden berücksichtigt.

⁴ Der organische freie Cashflow berechnet sich aus dem Cashflow aus der Betriebstätigkeit und dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit exklusive Veräußerungen und wesentlicher anorganischer Cashflow-Komponenten.

⁵ Investitionen beinhalten Akquisitionen.

⁶ Organische Investitionen berechnen sich aus Investitionen einschließlich aktivierter E&A-Ausgaben und exklusive Akquisitionen und bedingter Gegenleistungen.

⁷ Berechnet als gleitender 12-Monatsdurchschnitt pro 1 Mio Arbeitsstunden

Erstes Quartal 2024 (Q1/24) im Vergleich zum ersten Quartal 2023 (Q1/23)

Die **Konzernumsatzerlöse** sanken um 25% auf EUR 8.172 Mio. Dies ist insbesondere auf niedrigere Erdgaspreise zurückzuführen. Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** fiel um EUR 595 Mio auf EUR 1.483 Mio, was auf schwächere Ergebnisse in Fuels & Feedstock und Energy zurückzuführen ist, während sich das Ergebnis in Chemicals & Materials verbesserte. Das Operative Ergebnis vor Sondereffekten von Chemicals & Materials erhöhte sich auf EUR 129 Mio (Q1/23: EUR 94 Mio), während sich das CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten von Fuels & Feedstock auf EUR 303 Mio (Q1/23: EUR 581 Mio) verringerte. Der Beitrag des Bereichs Energy reduzierte sich auf EUR 1.050 Mio (Q1/23: EUR 1.479 Mio). Die Konsolidierungszeile ergab in Q1/24 EUR 19 Mio (Q1/23: EUR –69 Mio).

Die **CCS Konzernsteuerquote vor Sondereffekten** lag bei 39% (Q1/23: 39%). Der **CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** sank auf EUR 911 Mio (Q1/23: EUR 1.260 Mio). Der **den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** lag bei EUR 696 Mio (Q1/23: EUR 1.025 Mio). Das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten** betrug EUR 2,13 (Q1/23: EUR 3,13).

In Q1/24 wurden Netto-**Sondereffekte** in Höhe von EUR –268 Mio verzeichnet (Q1/23: EUR –533 Mio). Diese ergaben sich hauptsächlich aus temporären Bewertungseffekten. In Q1/24 summierten sich die **CCS Effekte** auf EUR 18 Mio. Das **Operative Konzernergebnis** verringerte sich auf EUR 1.233 Mio (Q1/23: EUR 1.378 Mio).

Das **Finanzergebnis** betrug EUR 9 Mio (Q1/23: EUR –5 Mio). Diese Veränderung ist hauptsächlich auf ein verbessertes Fremdwährungsergebnis zurückzuführen. Die **Konzernsteuerquote** sank auf 46% (Q1/23: 57%), was vor allem auf einen gesunkenen Anteil von Unternehmen in Hochsteuerländern des Geschäftsbereichs Energy am Konzernergebnis zurückzuführen ist. Der **Periodenüberschuss** stieg auf EUR 670 Mio (Q1/23: EUR 592 Mio) an, und der **den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenüberschuss** erhöhte sich auf EUR 468 Mio (Q1/23: EUR 390 Mio). Das **Ergebnis je Aktie** stieg auf EUR 1,43 (Q1/23: EUR 1,19).

Der **Leverage-Grad**, definiert als (Nettoverschuldung inklusive Leasing) / (Eigenkapital + Nettoverschuldung inklusive Leasing), betrug 4% per 31. März 2024 (31. März 2023: 2%). Weitere Informationen zum Leverage-Grad können dem Kapitel „Finanzielle Verbindlichkeiten“ des verkürzten Konzernzwischenabschlusses entnommen werden.

Die gesamten **Investitionen** verringerten sich auf EUR 733 Mio (Q1/23: EUR 809 Mio). Ursächlich dafür waren insbesondere geringere Investitionen in Fuels & Feedstock, vor allem im Raffineriebereich. In Q1/24 sanken die **organischen Investitionen** um 13% auf EUR 687 Mio (Q1/23: EUR 793 Mio), was hauptsächlich auf niedrigere Investitionen in Fuels & Feedstock und Chemicals & Materials zurückzuführen ist.

Überleitung vom CCS Operativen Ergebnis vor Sondereffekten zum Operativen Ergebnis des Konzerns

In EUR Mio					
Q1/24	Q4/23	Q1/23	Δ% ¹		2023
1.483	1.432	2.079	–29	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten²	6.024
–268	–172	–533	50	Sondereffekte	–668
1	3	–1	n.m.	davon Personallösungen	–6
—	13	—	n.m.	davon Wertminderungen/Wertaufholungen	–44
—	–14	—	n.m.	davon Anlagenverkäufe	208
–269	–174	–533	50	davon Sonstiges ³	–827
18	–86	–168	n.m.	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (–)	–130
1.233	1.174	1.378	–10	Operatives Ergebnis Gruppe	5.226

¹ Q1/24 gegenüber Q1/23

² Bereinigt um Sondereffekte und CCS Effekte

³ Die Kategorie „Sonstiges“ enthält beispielsweise vorübergehende Auswirkungen von Rohstoffabsicherungen und damit verbundene Transaktionen, Spenden und Rückstellungen.

Um die Analyse der üblichen Geschäftsentwicklung zu erleichtern, wird die Offenlegung von **Sondereffekten** als angemessen erachtet. Um vergleichbare Werte wiedergeben zu können, werden bestimmte ergebnisbeeinflussende Effekte hinzugefügt oder abgezogen. Diese Effekte können in vier Unterkategorien unterteilt werden: Personallösungen, Wertminderungen und Wertaufholungen, Anlagenverkäufe und Sonstiges.

In Q1/24 wurden Netto-**Sondereffekte** in die Unterkategorie **Sonstiges** in Höhe von EUR –269 Mio verzeichnet (Q1/23: EUR –533 Mio). Diese ergaben sich hauptsächlich aus temporären Bewertungseffekten.

Des Weiteren wird der **Current Cost of Supply (CCS) Effekt** aus dem Jahresergebnis eliminiert, um ein effektives Performance-Management in einem Umfeld mit volatilen Preisen sowie Vergleichbarkeit mit Mitbewerbern ermöglichen zu können. Der **CCS Effekt**, auch als Lagerhaltungsgewinne und -verluste bezeichnet, ist die Differenz zwischen den Umsatzkosten zu aktuellen Beschaffungskosten und den Umsatzkosten auf Basis der gleitenden Durchschnittsmethode nach Anpassung jeglicher Wertberichtigungen. In volatilen Energiemärkten kann die Ermittlung der Kosten von verkauften Mineralölzerzeugnissen, basieren auf historischen Werten (zum Beispiel gleitende Durchschnittskosten), zu verzerrenden Effekten der berichteten Ergebnisse führen. Diese Leistungskennzahl erhöht die Transparenz der Ergebnisse und wird üblicherweise in der Erdölindustrie verwendet. Die OMV veröffentlicht daher diese Kennzahl zusätzlich zu dem gemäß IFRS ermittelten Operativen Ergebnis.

Cashflow

Konzern-Cashflow-Rechnung (Kurzfassung)

In EUR Mio

Q1/24	Q4/23	Q1/23	Δ% ¹		2023
1.858	1.143	2.003	-7	Cashflow aus der Betriebstätigkeit exklusive Net-Working-Capital-Positionen	4.638
1.823	1.092	2.687	-32	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	5.709
-820	-1.005	-984	17	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.027
1.003	88	1.702	-41	Freier Cashflow	2.682
-81	-862	-106	24	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.771
1	-6	-8	n.m.	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	-25
923	-780	1.588	-42	Nettozunahme (+)/-abnahme (-) liquider Mittel	-1.114
7.011	7.791	8.124	-14	Liquide Mittel Periodenbeginn	8.124
7.934	7.011	9.712	-18	Liquide Mittel Periodenende	7.011
101	91	252	-60	davon liquide Mittel, die als zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen ausgewiesen werden	91
7.833	6.920	9.460	-17	In der Konzernbilanz als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ausgewiesen	6.920
1.003	-317	1.702	-41	Freier Cashflow nach Dividenden	349
1.028	148	1.839	-44	Organischer freier Cashflow vor Dividenden²	2.272

¹ Q1/24 gegenüber Q1/23

² Der organische freie Cashflow vor Dividenden berechnet sich aus dem Cashflow aus der Betriebstätigkeit und dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit exklusive Veräußerungen und wesentlicher anorganischer Cashflow-Komponenten (zum Beispiel Akquisitionen).

Erstes Quartal 2024 (Q1/24) im Vergleich zum ersten Quartal 2023 (Q1/23)

Der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit exklusive Net-Working-Capital-Positionen** verringerte sich in Q1/24 auf EUR 1.858 Mio (Q1/23: EUR 2.003 Mio), was hauptsächlich auf ein weniger günstiges Marktumfeld zurückzuführen war, nur teilweise ausgeglichen durch niedrigere Zahlungen für Einkommensteuern. Die Net-Working-Capital-Positionen führten in Q1/24 zu einem Mittelabfluss von EUR -36 Mio verglichen mit einem Mittelzufluss von EUR 684 Mio in Q1/23. Der positive Effekt aus den Net-Working-Capital-Positionen in Q1/23 war durch die signifikante Verringerung der Gaspreise im gleichen Zeitraum beeinflusst. Der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** in Q1/24 betrug EUR 1.823 Mio (Q1/23: EUR 2.687 Mio).

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** verzeichnete einen Mittelabfluss von EUR -820 Mio gegenüber EUR -984 Mio in Q1/23. Q1/24 enthielt einen Mittelabfluss von EUR -69 Mio für einen Kapitalzuschuss an Bayport Polymers LLC, wohingegen Q1/23 Mittelabflüsse aus der Gewährung von Darlehen an Bayport Polymers LLC und Borouge 4 LLC enthielt. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Q1/24 profitierte zudem von geringeren Investitionen verglichen mit Q1/23.

Der **freie Cashflow** belief sich auf EUR 1.003 Mio (Q1/23: EUR 1.702 Mio).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** ergab einen Mittelabfluss von EUR -81 Mio, verglichen mit EUR -106 Mio in Q1/23.

Der **freie Cashflow nach Dividenden** betrug in Q1/24 EUR 1.003 Mio (Q1/23: EUR 1.702 Mio).

Der **organische freie Cashflow vor Dividenden** belief sich auf EUR 1.028 Mio (Q1/23: EUR 1.839 Mio).

Risikomanagement

Als internationaler Öl-, Gas- und Chemiekonzern mit Aktivitäten, die von der Förderung und Produktion von Kohlenwasserstoffen bis zum Handel und zur Vermarktung von Mineralölprodukten, chemischen Produkten und Erdgas reichen, ist die OMV einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt – unter anderem finanziellen und Marktrisiken, operativen sowie strategischen Risiken. Eine detaillierte Beschreibung dieser Risiken und der damit verbundenen Risikomanagementaktivitäten kann dem OMV Geschäftsbericht 2023 (Seiten 92–96) entnommen werden.

Die wesentlichen Unsicherheiten, die die Ergebnisse des OMV Konzerns beeinflussen können, sind Rohstoffpreise, Währungskursschwankungen und operative sowie politische und regulatorische Risiken. Die Entwicklung des Rohstoffpreisisikos wird laufend überwacht, und bei Bedarf werden entsprechende Cashflow-Sicherungsmaßnahmen getroffen. Das inhärente Risikopotenzial der Sicherheits- und Umweltrisiken wird durch Programme für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt (Health, Safety, Security, and Environment; HSSE) und Risikomanagement überwacht – mit der klaren Zielsetzung, die Risiken der OMV im Rahmen der branchenüblichen Standards zu halten.

Die OMV beobachtet weiterhin aufmerksam den anhaltenden Krieg Russlands gegen die Ukraine und alle daraus resultierenden zusätzlichen Sanktionen und Gegensanktionen. Das Unternehmen überprüft regelmäßig die möglichen weiteren Auswirkungen auf seine Geschäftstätigkeit. Anhaltende und/oder verstärkte Unterbrechungen der russischen Warenströme nach Europa könnten zu einem weiteren Anstieg der europäischen Energiepreise führen. Sanktionen gegen Russland und von Russland verhängte

Gegensanktionen könnten zu Störungen in den globalen Lieferketten und Engpässen – beispielsweise bei Energieprodukten, Rohstoffen, Agrarprodukten und Metallen – führen, was wiederum einen weiteren Anstieg der Betriebskosten zur Folge hätte.

Die OMV bezog im ersten Quartal 2024 auf der Basis langfristiger Lieferverträge mit Gazprom Export durchschnittlich 5,1 TWh Erdgas pro Monat. Die Unsicherheit über zukünftige Liefermengen bleibt bestehen und könnte dazu führen, dass tatsächliche Lieferungen wesentlich von den nominierten Mengen abweichen.

Im Hinblick auf mögliche weitere oder sogar vollständige Unterbrechungen der Erdgaslieferungen aus Russland, beispielsweise aufgrund der Beendigung des Gastransit-Vertrags zwischen der Ukraine und Russland, hat die OMV sowohl ihre Gasversorgungsquellen als auch ihre Gasversorgungswege diversifiziert, um die sichere Energieversorgung ihrer Kunden zu gewährleisten. Im Juli 2023 gelang es der OMV, an den Übergabepunkten Oberkappel (Pipeline aus Deutschland) und Arnoldstein (Pipeline aus Italien) signifikante zusätzliche langfristige Transportkapazitäten nach Österreich zu sichern. Auf Basis dieser Vereinbarungen wird die OMV in der Lage sein, ihre Lieferverpflichtungen gegenüber ihren Kunden auch im Falle einer vollständigen Kürzung der bestehenden langfristigen Verträge mit Gazprom Export zu erfüllen. Die OMV beobachtet die Entwicklungen weiterhin genau und bewertet regelmäßig potenzielle Auswirkungen auf den österreichischen Gasmarkt sowie den Cashflow und die Liquiditätslage des Konzerns.

Eine hohe Volatilität der Erdgaspreise kann potenziell zu Liquiditätsspitzen führen, um Margin Calls für kurzfristige Börsenhandelsaktivitäten zu erfüllen. Die OMV verfügt über ungenutzte zugesagte und nicht zugesagte Kreditfazilitäten, um solche kurzfristigen Anforderungen im Bedarfsfall zu erfüllen. Die OMV reagiert auf die Situation mit gezielten Maßnahmen zur Sicherung der wirtschaftlichen Stabilität des Unternehmens sowie der sicheren Energieversorgung.

Als direkte Folge der Energiekrise in Europa wurden in einigen Ländern, in denen die OMV tätig ist, regulatorische Maßnahmen wie regulierte Gas- und Strompreise bzw. Preisobergrenzen, Subventionsprogramme und Überbesteuerung oder der EU-Solidaritätsbeitrag eingeführt. Sollten die Energiepreise in Europa steigen, könnten weitere regulatorische und steuerliche Eingriffe die Finanzlage der OMV beeinträchtigen.

Die OMV beobachtet die geopolitischen Entwicklungen und ihre möglichen Auswirkungen auf ihre Geschäftstätigkeit weiterhin sorgfältig, einschließlich des anhaltenden russischen Kriegs gegen die Ukraine sowie der jüngsten Angriffe auf Israel und des Konflikts in Gaza, die Bedenken hinsichtlich der regionalen Stabilität und ihrer potenziellen Auswirkungen auf die geschäftlichen Aktivitäten der OMV aufgeworfen haben. Nichtsdestotrotz ist es wichtig festzuhalten, dass die Geschäftstätigkeit der OMV in der MENA-Region bislang von diesen Entwicklungen unberührt geblieben ist.

Geökonomische Fragmentierung, Handelsbeschränkungen sowie Unterbrechungen in globalen Lieferketten könnten zu weiteren Kostensteigerungen für die OMV führen. Im Zusammenhang mit anhaltend hohen Zinssätzen kann eine derartige Situation das Wirtschaftswachstum negativ beeinflussen, was wiederum die Nachfrage nach den Produkten der OMV beeinträchtigen könnte. Die anhaltend schwache Konjunktur, insbesondere in Europa, könnte eine Erholung der chemischen Industrie weiter verzögern und sich negativ auf die finanzielle Performance der OMV im Segment Chemicals & Materials auswirken.

Die Kreditqualität des Kontrahentenportfolios der OMV könnte durch die oben genannten Risikofaktoren negativ beeinflusst werden. Angesichts der Ereignisse im Bankensektor im Jahr 2023 hat die OMV zusätzlich zu ihren standardmäßigen Kreditrisikomanagementprozessen eine noch strengere Überwachung ihrer Bankkontrahenten und der damit verbundenen Risiken eingeführt.

Die Folgen der laufenden Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten, der europäischen Energiekrise und der daraus resultierenden Regulierungsmaßnahmen sowie anderer derzeit zu beobachtender wirtschaftlicher Verwerfungen können zum jetzigen Zeitpunkt nicht verlässlich eingeschätzt werden. Aus heutiger Sicht gehen wir aufgrund der oben beschriebenen Maßnahmen davon aus, dass die Unternehmensfortführung nicht beeinträchtigt ist.

Weitere Details zu den aktuellen Risiken können dem Kapitel „Ausblick“ des Lageberichts entnommen werden.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

Bezüglich der Angaben zu den wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen wird auf den Anhang des Konzernzwischenabschlusses verwiesen.

Ausblick

Marktumfeld

Die OMV erwartet für 2024 einen durchschnittlichen Brent-Rohölpreis von rund USD 85/bbl (vorherige Prognose: rund USD 80/bbl; 2023: USD 83/bbl). Für 2024 wird ein durchschnittlich realisierter Gaspreis zwischen EUR 20/MWh und EUR 25/MWh (vorherige Prognose: rund EUR 25/MWh; 2023: EUR 29/MWh) mit einer THE-Preisprognose leicht unter EUR 30/MWh erwartet (vorherige Prognose: zwischen EUR 30/MWh und EUR 35/MWh; 2023: EUR 41/MWh).

Konzern

- ▶ Organische Investitionen werden sich im Jahr 2024 voraussichtlich auf rund EUR 3,8 Mrd belaufen¹ (2023: EUR 3,7 Mrd). Dies beinhaltet nicht zahlungswirksame Investitionen im Zusammenhang mit Leasingverträgen von rund EUR 0,2 Mrd.

Chemicals & Materials

- ▶ Für 2024 wird eine Ethylen-Referenzmarge Europa von rund EUR 490/t erwartet (2023: EUR 507/t). Die Propylen-Referenzmarge Europa wird voraussichtlich rund EUR 370/t betragen (2023: EUR 389/t).
- ▶ Der Steamcracker-Auslastungsgrad in Europa wird 2024 voraussichtlich bei rund 85% liegen (2023: 80%).
- ▶ Die Polyethylen-Referenzmarge Europa wird 2024 voraussichtlich zwischen EUR 350/t und EUR 400/t erwartet (vorherige Prognose: rund EUR 320/t; 2023: EUR 322/t). Es wird eine Polypropylen-Referenzmarge Europa zwischen EUR 350/t und EUR 400/t erwartet (vorherige Prognose: rund EUR 320/t; 2023: EUR 355/t).
- ▶ Die Verkaufsmenge Polyethylen exklusive JVs wird 2024 voraussichtlich rund 1,9 Mio t betragen (2023: 1,63 Mio t). Es wird erwartet, dass die Verkaufsmenge Polypropylen exklusive JVs bei rund 2,0 Mio t liegen wird (2023: 1,86 Mio t).
- ▶ Die organischen Investitionen im Bereich Chemicals & Materials werden für 2024 auf rund EUR 1,0 Mrd prognostiziert (2023: EUR 1,2 Mrd).

Fuels & Feedstock

- ▶ Für 2024 wird eine OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa von rund USD 8/bbl erwartet (2023: USD 11,7/bbl).
- ▶ Die Kraftstoff- und sonstigen Verkaufsmengen in den europäischen OMV Märkten werden für 2024 höher als für 2023 prognostiziert (2023: 16,3 Mio t). Die Commercial-Margen werden 2024 voraussichtlich niedriger sein als 2023. Die Retail-Margen werden voraussichtlich leicht unter dem Niveau von 2023 liegen.
- ▶ Der Auslastungsgrad der Raffinerien in Europa wird 2024 bei rund 95% erwartet (2023: 85%).
- ▶ Die organischen Investitionen im Bereich Fuels & Feedstock werden 2024 voraussichtlich rund EUR 0,8 Mrd betragen (2023: EUR 1,0 Mrd).

Energy

- ▶ Die OMV erwartet für das Jahr 2024 eine Gesamtproduktion an Kohlenwasserstoffen zwischen 330 kboe/d und 350 kboe/d (2023: 364 kboe/d), abhängig vom Zeitpunkt der Veräußerung der Assets in Malaysia, der Situation in Libyen sowie vom natürlichen Förderrückgang.
- ▶ Die organischen Investitionen im Bereich Energy werden sich im Jahr 2024 voraussichtlich auf rund EUR 1,9 Mrd belaufen (2023: EUR 1,5 Mrd).
- ▶ Für 2024 werden Explorations- und Evaluierungsausgaben (E&A) von rund EUR 200 Mio prognostiziert (2023: EUR 248 Mio).

¹ Organische Investitionen berechnen sich aus Investitionen einschließlich aktivierter Explorations- und Evaluierungsausgaben und exklusive Akquisitionen und bedingter Gegenleistungen.

Geschäftsbereiche

Chemicals & Materials

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q1/24	Q4/23	Q1/23	Δ ¹		2023
274	143	222	23%	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen, Firmenwertabschreibung und Zuschreibungen zum Anlagevermögen	625
129	5	94	37%	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten	94
90	-42	76	19%	davon Borealis exklusive JVs	-74
22	28	1	n.m.	davon Borealis JVs ²	102
-23	-81	-19	-23%	Sondereffekte	-214
106	-77	76	41%	Operatives Ergebnis	-120
278	449	272	2%	Investitionen ³	1.345

Operative Kennzahlen

475	527	485	-2%	Ethylen-Referenzmarge Europa in EUR/t	507
348	390	381	-9%	Propylen-Referenzmarge Europa in EUR/t	389
403	312	348	16%	Polyethylen-Referenzmarge Europa in EUR/t	322
395	323	395	—	Polypropylen-Referenzmarge Europa in EUR/t	355
87	77	92	-5	Steamcracker-Auslastungsgrad Europa in %	80
1,45	1,45	1,41	3%	Verkaufsmenge Polyolefine in Mio t	5,69
0,44	0,38	0,44	0%	davon Verkaufsmenge Polyethylen exkl. JVs in Mio t	1,63
0,50	0,47	0,49	4%	davon Verkaufsmenge Polypropylen exkl. JVs in Mio t	1,86
0,33	0,36	0,26	26%	davon Verkaufsmenge Polyethylen JVs in Mio t ⁴	1,28
0,18	0,24	0,22	-21%	davon Verkaufsmenge Polypropylen JVs in Mio t ⁴	0,92

¹ Q1/24 gegenüber Q1/23

² OMV Anteil am Periodenüberschuss vor Sondereffekten der at-equity konsolidierten Unternehmen

³ Investitionen inklusive Akquisitionen

⁴ Anteilige Mengen der at-equity konsolidierten Unternehmen

Erstes Quartal 2024 (Q1/24) im Vergleich zum ersten Quartal 2023 (Q1/23)

- Das operative Ergebnis vor Sondereffekten stieg auf EUR 129 Mio, hauptsächlich aufgrund positiver Lagerbewertungseffekte und eines höheren Ergebnisses der Borealis JVs.
- Der Beitrag der Borealis JVs verbesserte sich dank eines besseren Beitrags von Borouge und Baystar.

Das **Operative Ergebnis vor Sondereffekten** stieg auf EUR 129 Mio (Q1/23: EUR 94 Mio), hauptsächlich aufgrund eines positiven Einflusses von Lagerbewertungseffekten und eines besseren Ergebnisses der Borealis JVs. Teilweise kompensierend wirkten das weniger günstige Marktumfeld für Olefine, ein schwächeres Polyolefingeschäft und der Wegfall des Beitrags aus dem Stickstoffgeschäft.

Das Ergebnis des OMV Basischemikaliengeschäfts ging in Q1/24 aufgrund geringerer Olefin-Referenzmargen etwas zurück. Dies wurde teilweise durch höhere Benzol-Margen kompensiert. Die **Ethylen-Referenzmarge Europa** sank um 2% auf EUR 475/t (Q1/23: EUR 485/t), während die **Propylen-Referenzmarge Europa** einen stärkeren Rückgang von 9% auf EUR 348/t verzeichnete (Q1/23: EUR 381/t). Der Rückgang der Referenzmargen war vor allem auf die niedrigeren Kontraktpreise infolge einer insgesamt schwachen Nachfrage nach Chemikalien zurückzuführen. Zusätzlich waren die Propylen-Kontraktpreise von dem aufgrund hoher Raffineriedurchsätze in Europa hervorgerufenen reichlichen Angebot beeinflusst. Niedrigere Naphtha-Preise im Vergleich zu Q1/23 konnten nur eine geringe Unterstützung bieten.

Der **Auslastungsgrad der europäischen Steamcracker**, die von der OMV und von Borealis betrieben werden, sank in Q1/24 auf 87% (Q1/23: 92%). Der Rückgang ist vor allem auf die durch Streiks bedingten kurzfristigen Stillstände beim Steamcracker in Porvoo und kleinere betriebliche Ausfälle der Steamcracker in Burghausen und Schwechat zurückzuführen.

Der Beitrag von **Borealis exklusive JVs** stieg auf EUR 90 Mio (Q1/23: EUR 76 Mio), hauptsächlich als Ergebnis von höheren Lagerbewertungseffekten. Teilweise kompensierend wirkten sich das geringere Ergebnis des Polyolefingeschäfts und der Wegfall des Beitrags aus dem Stickstoffgeschäft, das im Juli 2023 verkauft wurde, aus. Die Lagerbewertungseffekte ohne jener des Stickstoffgeschäfts waren positiv und verbesserten sich um etwa EUR 60 Mio im Vergleich zu Q1/23. Der Beitrag des Basischemikaliengeschäfts verbesserte sich trotz schwächerer Referenzmargen für Olefine in Europa, dank positiver Lagerbewertungseffekte und höherer Produktionsvolumina, während Q1/23 von einem Wartungsstillstand bei der PDH-Anlage in Kallo beeinträchtigt gewesen war. Das Polyolefingeschäft verringerte sich hauptsächlich infolge geringerer realisierter Margen, eines weniger günstigen Produktmixes und aufgrund der inflationsbedingt höheren Fixkosten. Teilweise kompensierend waren die positiven Lagerbewertungseffekte. Die **Polyethylen-Referenzmarge Europa** stieg um 16% auf EUR 403/t (Q1/23: EUR 348/t), während sich die **Polypropylen-Referenzmarge Europa** konstant bei EUR 395/t hielt (Q1/23: EUR 395/t). Die Polyethylen-

Referenzmarge verbesserte sich in Q1/24 aufgrund der durch Engpässe im Roten Meer und im Panamakanal geringeren Importe sowie der Bedenken bezüglich der Versorgungssicherheit. Obwohl sich die **Verkaufsmenge an Polyethylen exklusive JVs** auf dem Niveau von Q1/23 hielt, stieg die **Verkaufsmenge an Polypropylen exklusive JVs** hauptsächlich aufgrund der begrenzten Versorgung aus Asien und dem Mittleren Osten um 4% an. Während die Verkaufsmengen im Konsumgüter-, Mobilitäts-, Infrastruktur- und Healthcare-Sektor etwas zulegten, gingen die Mengen im Energiesektor im Vergleich zu Q1/23 zurück. Der Verkauf des Stickstoffgeschäfts an AGROFERT, a.s. wurde Anfang Juli 2023 abgeschlossen; infolgedessen fiel der Beitrag aus dem Stickstoffgeschäft in Höhe von EUR 7 Mio in Q1/23 weg.

Der Beitrag der **Borealis JVs**, ausgewiesen als der OMV Anteil am Periodenüberschuss vor Sondereffekten der at-equity konsolidierten Unternehmen, verbesserte sich in Q1/24 auf EUR 22 Mio (Q1/23: EUR 1 Mio), hauptsächlich wegen eines stärkeren Beitrags von Borouge und eines etwas besseren Ergebnisses bei Baystar. Die **Polyethylen-Verkaufsmenge der JVs** stieg um 26%, während die **Polypropylen-Verkaufsmenge der JVs** um 21% sank. Das Ergebnis von Borouge verbesserte sich, da Q1/23 von einem geplanten Wartungsstillstand bei Borouge 2 beeinträchtigt gewesen war, der zu geringeren Polyethylen-Verkaufsmengen in diesem Quartal geführt hatte. Teilweise kompensierend wirkte sich das Preisumfeld in Asien aus, das weiterhin durch neue Produktionskapazitäten, die zu überversorgten Märkten führen, gedämpft war. Die Polypropylen-Verkaufsmengen verringerten sich aufgrund geringerer Lieferungen von ADNOC Refining als Konsequenz eines Wartungsstillstands in der RFCC-Anlage in Q1/24, wodurch die Produktion bei Borouge beeinträchtigt war. Bei Baystar stiegen die Polyethylen-Verkaufsmengen im Vergleich zu Q1/23 etwas an, da die neue Polyethylene-Anlage Bay 3 in Betrieb genommen wurde. Der Auslastungsgrad des Ethancrackers stieg in Q1/24 an, lag jedoch aufgrund eines winterbedingten Produktionsausfalls in der ersten Hälfte von Q1/24 immer noch auf niedrigem Niveau. Das Ergebnis von Baystar zeigte nur eine leichte Steigerung verglichen mit Q1/23, da die Inbetriebnahme der Bay 3-Anlage zu einer höheren Abschreibung und einem höheren Zinsaufwand in Q1/24 führte.

Die Netto-**Sondereffekte** betragen EUR –23 Mio (Q1/23: EUR –19 Mio). Das **Operative Ergebnis** im Bereich Chemicals & Materials stieg auf EUR 106 Mio, verglichen mit EUR 76 Mio in Q1/23.

Die **Investitionen** in Chemicals & Materials erhöhten sich leicht auf EUR 278 Mio (Q1/23: EUR 272 Mio). Investitionen in Q1/24 beinhalteten die Übernahme des Unternehmens Integra. Organische Investitionen fanden in Q1/24 neben den üblichen laufenden Geschäftsinvestitionen im Wesentlichen im Zuge der Errichtung der neuen PDH-Anlage im belgischen Kallo durch Borealis, des Baus der Sortieranlage für chemisches Recycling in Walldürn, Deutschland, und des Baus der ReOil[®]-Anlage in Österreich statt.

Fuels & Feedstock

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q1/24	Q4/23	Q1/23	Δ ¹		2023
420	490	683	-39%	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen, Firmenwertabschreibung und Zuschreibungen zum Anlagevermögen ²	2.083
303	368	581	-48%	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten ²	1.651
48	36	108	-55%	davon ADNOC Refining & Trading ³	314
-74	-19	9	n.m.	Sondereffekte	146
17	-90	-164	n.m.	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-) ²	-126
246	259	427	-42%	Operatives Ergebnis	1.671
103	259	186	-44%	Investitionen ⁴	984

Operative Kennzahlen

10,76	9,92	14,81	-27%	OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa basierend auf Brent in USD/bbl ⁵	11,70
85	89	93	-8	Raffinerie-Auslastungsgrad Europa in %	85
3,57	4,28	3,71	-4%	Kraftstoff- und sonstige Verkaufsmengen Europa in Mio t	16,29
1,23	1,35	1,30	-6%	davon Retail-Verkaufsmengen in Mio t	5,62

¹ Q1/24 gegenüber Q1/23

² Bereinigt um Sondereffekte und CCS Effekte; weitere Informationen dazu unter der Tabelle „Sondereffekte und CCS Effekte“

³ OMV Anteil am CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten der at-equity konsolidierten Unternehmen

⁴ Investitionen beinhalten Akquisitionen.

⁵ Die tatsächlich von der OMV realisierten Raffineriemargen können aufgrund von Faktoren wie einer anderen Rohölzusammensetzung, Produktausbeute und anderen Betriebsbedingungen von der OMV Raffinerie-Referenzmarge abweichen.

Erstes Quartal 2024 (Q1/24) im Vergleich zum ersten Quartal 2023 (Q1/23)

- Das CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten verringerte sich deutlich auf EUR 303 Mio. Ursächlich dafür waren vor allem schwächere Raffinerie-Referenzmargen, ein reduzierter Auslastungsgrad der Raffinerien in Europa und dem Mittleren Osten, sowie ein verringertes Retail- und Commercial-Ergebnis. Dies wurde zum Teil durch reduzierte Betriebskosten kompensiert.
- ADNOC Refining & ADNOC Global Trading verzeichneten einen stark rückläufigen Ergebnisbeitrag, hauptsächlich aufgrund eines reduzierten Auslastungsgrads der Raffinerie sowie eines relativ schwächeren Marktumfelds.

Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** verringerte sich deutlich auf EUR 303 Mio (Q1/23: EUR 581 Mio). Dies war vor allem auf rückläufige Raffinerie-Referenzmargen und einen geringeren Auslastungsgrad der Raffinerien in Europa und dem Mittleren Osten, schwächere Margen im Retail- und Commercial-Geschäft sowie auf den fehlenden Beitrag des veräußerten Tankstellen- und Großkundengeschäfts in Slowenien zurückzuführen. Geringere Betriebskosten und ein verbesserter Beitrag des Non-Fuel-Geschäfts konnten dem teilweise entgegenwirken.

Die **OMV Raffinerie-Referenzmarge Europa** sank auf USD 10,8/bbl (Q1/23: USD 14,8/bbl), hauptsächlich aufgrund von geringeren Margen für Naphtha und Mitteldestillate. Infolge kurzer geplanter und ungeplanter Anlagenstillstände in den Raffinerien Schwechat, Burghausen und Petrobrazi, sowie einer verringerten Nachfrage nach Mitteldestillaten, reduzierte sich der **Auslastungsgrad der europäischen Raffinerien** in Q1/24 auf 85% (Q1/23: 93%). Die **Kraftstoff- und sonstigen Verkaufsmengen in Europa** gingen leicht zurück auf 3,6 Mio t, hauptsächlich bedingt durch geringere Retail-Verkaufsmengen infolge der Veräußerung des slowenischen Tankstellengeschäfts im Juni 2023. Das Retail-Geschäft entwickelte sich gut, der Ergebnisbeitrag war jedoch rückläufig. Dies war hauptsächlich auf niedrigere Kraftstoffmargen im Vergleich zum starken Vorjahresquartal, welches von dem Wegfall von Preisobergrenzen Ende 2022 in Ungarn profitiert hatte, sowie den fehlenden Ergebnisbeitrag des veräußerten Tankstellengeschäfts in Slowenien zurückzuführen. Ein verbesserter Beitrag des Non-Fuel-Geschäfts konnte dies teilweise kompensieren. Die Performance des Commercial-Geschäfts wurde durch geringere Margen infolge von niedrigeren Terminpreisen beeinträchtigt.

Der Beitrag von **ADNOC Refining & ADNOC Global Trading**, ausgewiesen als der OMV Anteil am CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten der at-equity konsolidierten Unternehmen, ging deutlich auf EUR 48 Mio zurück (Q1/23: EUR 108 Mio). Ursächlich dafür waren ein geringerer Auslastungsgrad der Raffinerie nach der geplanten Generalüberholung der RFCC-Anlage sowie ein relativ schwächeres Marktumfeld.

Die **Netto-Sondereffekte** betragen EUR -74 Mio (Q1/23: EUR 9 Mio) und waren hauptsächlich auf Rohstoffderivate zurückzuführen. In Q1/24 wurden **CCS Effekte** von EUR 17 Mio infolge des Anstiegs der Rohölpreise während des Quartals erfasst (Q1/23: EUR -164 Mio). Das **Operative Ergebnis** im Bereich Fuels & Feedstock verringerte sich deutlich auf EUR 246 Mio (Q1/23: EUR 427 Mio).

Die **Investitionen** in Fuels & Feedstock beliefen sich auf EUR 103 Mio (Q1/23: EUR 186 Mio). Organische Investitionen in Q1/24 betrafen im Wesentlichen Investitionen in die europäischen Raffinerien. Neben den üblichen Investitionen in das laufende Geschäft betrafen die organischen Investitionen in erster Linie Investitionen in die Co-Processing-Anlage in Schwechat und die Aromaten-Anlage in Petrobrazi.

Energy

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q1/24	Q4/23	Q1/23	Δ% ¹		2023
1.400	1.429	1.881	-26	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen, Firmenwertabschreibung und Zuschreibungen zum Anlagevermögen	5.924
1.050	1.041	1.479	-29	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten	4.357
296	98	358	-17	davon Gas Marketing & Power ²	609
-172	-66	-524	67	Sondereffekte	-586
878	975	956	-8	Operatives Ergebnis	3.771
343	454	347	-1	Investitionen ³	1.582
40	49	91	-56	Explorationsausgaben	248
17	113	43	-62	Explorationsaufwendungen	222
9,56	10,60	9,25	3	Produktionskosten in USD/boe	9,67

Operative Kennzahlen

352	364	376	-6	Gesamtproduktion an Kohlenwasserstoffen in kboe/d	364
187	193	197	-5	davon Rohöl- und NGL-Produktion in kboe/d	194
165	171	179	-8	davon Erdgasproduktion in kboe/d ⁴	171
17,0	17,8	17,7	-4	Rohöl- und NGL-Produktion in Mio bbl	70,7
87,1	91,3	93,6	-7	Erdgasproduktion in bcf ⁴	361,0
322	356	360	-10	Gesamtverkaufsmenge an Kohlenwasserstoffen in kboe/d	345
176	202	199	-12	davon Rohöl- und NGL-Verkaufsmenge in kboe/d	191
146	154	161	-9	davon Erdgas-Verkaufsmenge in kboe/d ⁴	153
83,16	84,34	81,17	2	Durchschnittlicher Brent-Preis in USD/bbl	82,64
79,48	82,35	77,99	2	Durchschnittlich realisierter Rohölpreis in USD/bbl ⁵	79,21
7,27	8,80	11,53	-37	Durchschnittlich realisierter Erdgaspreis in USD/1.000 cf ^{4, 5}	9,62
21,88	26,78	35,13	-38	Durchschnittlich realisierter Erdgaspreis in EUR/MWh ^{4, 5, 6}	29,09
1,086	1,075	1,073	1	Durchschnittlicher EUR-USD-Wechselkurs	1,081

¹ Q1/24 gegenüber Q1/23

² Umfasst Gas & Power Osteuropa und Gas Marketing Westeuropa

³ Investitionen beinhalten Akquisitionen.

⁴ Berücksichtigt nicht Gas Marketing & Power

⁵ Die durchschnittlich realisierten Preise beinhalten Hedging-Effekte.

⁶ Der durchschnittlich realisierte Gaspreis wird unter Verwendung eines einheitlichen Brennwertes von 10,8 MWh pro 1.000 Kubikmeter Erdgas über das ganze Portfolio in MWh umgerechnet.

Erstes Quartal 2024 (Q1/24) im Vergleich zum ersten Quartal 2023 (Q1/23)

- Das Operative Ergebnis vor Sondereffekten verringerte sich deutlich auf EUR 1.050 Mio (Q1/23: EUR 1.479 Mio), hauptsächlich aufgrund des starken Rückgangs der Erdgaspreise sowie einer rückläufigen Gesamtverkaufsmenge an Kohlenwasserstoffen.
- Das Ergebnis von Gas Marketing & Power sank auf EUR 296 Mio (Q1/23: EUR 358 Mio). Dies ist im Wesentlichen auf einen geringeren Beitrag von Gas & Power Osteuropa infolge schwächerer Margen zurückzuführen.
- Die Kohlenwasserstoffproduktion sank um 24 kboe/d auf 352 kboe/d, vor allem wegen ungeplanter Stillstände und des natürlichen Förderrückgangs in einigen Ländern.

In Q1/24 fiel das **Operative Ergebnis vor Sondereffekten** deutlich von EUR 1.479 Mio in Q1/23 auf EUR 1.050 Mio, primär aufgrund des starken Rückgangs der Erdgaspreise sowie einer geringeren Gesamtverkaufsmenge an Kohlenwasserstoffen. Netto-Markteffekte verringerten die Einkünfte um EUR 238 Mio, hauptsächlich aufgrund des starken Preisverfalls bei Erdgas. Das Ergebnis von Gas Marketing & Power reduzierte sich auf EUR 296 Mio (Q1/23: EUR 358 Mio). Ursächlich dafür war vor allem ein geringerer Beitrag von Gas & Power Osteuropa, da das Ergebnis in Q1/23 von außergewöhnlich hohen Margen beim Ausspeichern von Erdgas sowie hohen Strommargen positiv beeinflusst war, was sich in diesem Quartal nicht wiederholte. Das Ergebnis von Gas Marketing Westeuropa war im Vergleich zu Q1/23 leicht rückläufig. Während das Versorgungsergebnis wesentlich höher ausfiel als in Q1/23, als es zu Kürzungen der Lieferungen aus Russland kam, gingen die realisierten Speichermargen verglichen mit dem außergewöhnlichen Niveau in Q1/23 zurück.

In Q1/24 beliefen sich die Netto-**Sondereffekte** auf EUR -172 Mio (Q1/23: EUR -524 Mio). Ursächlich dafür waren vorwiegend temporäre Bewertungseffekte. Das **Operative Ergebnis** verringerte sich auf EUR 878 Mio (Q1/23: EUR 956 Mio).

Die **Produktionskosten** abzüglich Lizenzgebühren stiegen auf USD 9,6/boe an (Q1/23: USD 9,3/boe), im Wesentlichen aufgrund geringerer Fördervolumina.

Die **Gesamtproduktion an Kohlenwasserstoffen** sank um 24 kboe/d auf 352 kboe/d. Dies war vor allem auf einen Förderrückgang in Neuseeland aufgrund ungeplanter Stillstände und einer geringeren Produktivität der Sonden, auf natürliche

Förderrückgänge in Norwegen und Rumänien sowie auf höhere Gewalt in Libyen im Jänner 2024 zurückzuführen. Eine gesteigerte Förderung in den Vereinigten Arabischen Emiraten nach der Zurücknahme von OPEC-Förderbeschränkungen war der wichtigste ausgleichende Faktor. Vorrangig infolge ungünstiger Lifting-Zeitpläne in Libyen in Q1/24 und Förderrückgängen in Neuseeland, Norwegen und Rumänien sank die **Gesamtverkaufsmenge an Kohlenwasserstoffen** auf 322 kboe/d (Q1/23: 360 kboe/d).

Die Ölpreis-Benchmark Brent befand sich während des größten Teils von Q1/24 in einem Aufwärtstrend. Zum Jahresende 2023 lag der Preis für Brent bei rund 78 USD/bbl, und zum Ende von Q1/24 stieg er auf rund 87 USD/bbl an. Im Jänner zogen die Ölpreise aufgrund der Besorgnis über die Lage im Roten Meer stetig an. Der Brent-Preis konnte sich im Februar weiter positiv entwickeln, hielt sich aber nach einer anfänglichen Schwächephase in einer engen Spanne. Im März stieg der Referenzpreis für Rohöl den dritten Monat in Folge, was auf die optimistische Stimmung aufgrund geänderter Nachfrageerwartungen und der erwarteten Fortsetzung der Produktionskürzungen durch die OPEC+ zurückzuführen war. Im Vergleich zu Q1/23 stieg der **durchschnittliche Brent-Preis** um 2% leicht auf einen Schnitt von USD 83,2/bbl. Im Jahresvergleich erhöhte sich der vierteljährliche **durchschnittlich realisierte Rohölpreis** des Konzerns um 2% und damit in einem ähnlichen Ausmaß wie die Brent-Preisentwicklung. Was das Erdgas betrifft, lagen die europäischen Hub-Preise Ende 2023 bei rund 34 EUR/MWh, gingen aber bis Ende Q1/24 auf knapp 28 EUR/MWh zurück. Die europäischen Hub-Preise sanken im Jänner und Februar aufgrund hoher Gasspeicherstände und eines milden Winters in Europa. Dieser Preistrend kehrte sich im März um, als die Erdgaspreise etwas anstiegen. Im Durchschnitt lagen die europäischen Erdgas-Hub-Preise in Q1/24 fast 50% unter dem außergewöhnlich hohen Niveau von Q1/23. Dank des internationalen Portfolios der OMV war der Rückgang des von der OMV **durchschnittlich realisierten Erdgaspreises** in EUR/MWh mit 38% weniger stark ausgeprägt als jener der europäischen Richtpreise.

Die **Investitionen** inklusive aktivierter E&A-Ausgaben waren mit EUR 343 Mio weitgehend unverändert im Vergleich zu EUR 347 Mio in Q1/23, wobei die organischen Investitionen vorwiegend Projekte in Rumänien, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Norwegen betrafen. Die **Explorationsausgaben** sanken in Q1/24 auf EUR 40 Mio und waren hauptsächlich mit Aktivitäten in Österreich und den Vereinigten Arabischen Emiraten verbunden.

Konzernzwischenabschluss (verkürzt, ungeprüft)

Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q1/24	Q4/23	Q1/23		2023
8.172	10.047	10.964	Umsatzerlöse	39.463
94	125	157	Sonstige betriebliche Erträge	742
90	-57	88	Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	326
8.357	10.115	11.210	Summe Erlöse und sonstige Erträge	40.531
-4.571	-6.079	-7.010	Zukäufe (inklusive Bestandsveränderungen)	-24.222
-959	-1.006	-1.045	Produktions- und operative Aufwendungen	-4.004
-185	-192	-290	Produktionsbezogene Steuern	-925
-620	-554	-610	Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	-2.463
-664	-814	-721	Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen	-3.006
-17	-113	-43	Explorationsaufwendungen	-222
-109	-183	-111	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-462
1.233	1.174	1.378	Operatives Ergebnis	5.226
0	4	0	Dividenderträge	10
117	127	124	Zinserträge	473
-97	-106	-102	Zinsaufwendungen	-415
-12	-52	-27	Sonstiges Finanzergebnis	-138
9	-27	-5	Finanzerfolg	-70
1.242	1.147	1.373	Ergebnis vor Steuern und vor Solidaritätsbeitrag	5.156
—	-75	—	Solidaritätsbeitrag auf raffiniertes Rohöl	-552
1.242	1.072	1.373	Ergebnis vor Steuern	4.604
-572	-753	-781	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.687
670	319	592	Periodenüberschuss	1.917
468	236	390	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	1.480
18	18	18	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	72
184	65	185	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	366
1,43	0,72	1,19	Ergebnis je Aktie in EUR	4,53
1,43	0,72	1,19	Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	4,52

Gesamtergebnisrechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

Q1/24	Q4/23	Q1/23		2023
670	319	592	Periodenüberschuss	1.917
173	-423	-300	Währungsumrechnungsdifferenzen	-542
-71	-19	-175	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Hedges	-360
-6	5	7	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	-4
95	-438	-468	Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert („recycelt“) werden können	-907
1	-60	-0	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-58
—	-2	—	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten	-2
-27	43	-48	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Hedges, die nachfolgend auf den Buchwert des Grundgeschäfts übertragen werden	-27
0	2	2	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	5
-26	-17	-46	Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert („recycelt“) werden	-83
16	5	40	Ertragsteuern, die auf Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert („recycelt“) werden können, entfallen	83
6	-5	11	Ertragsteuern, die auf Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert („recycelt“) werden, entfallen	14
22	-0	51	Summe der auf das sonstige Ergebnis entfallenden Ertragsteuern	97
92	-455	-463	Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	-893
761	-137	129	Gesamtergebnis der Periode	1.025
548	-155	-4	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	737
18	18	18	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	72
195	1	116	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	216

Konzernbilanz (ungeprüft)

In EUR Mio

	31. März 2024	31. Dez. 2023
Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	1.904	1.779
Sachanlagen	19.982	20.081
At-equity bewertete Beteiligungen	6.453	6.668
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.636	1.704
Sonstige Vermögenswerte	210	165
Latente Steuern	1.148	1.164
Langfristiges Vermögen	31.333	31.559
Vorräte	3.800	3.529
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.365	3.455
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.792	2.130
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	46	48
Sonstige Vermögenswerte	1.368	1.351
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.833	6.920
Kurzfristiges Vermögen	18.203	17.432
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	1.725	1.671
Summe Aktiva	51.261	50.663
Eigenkapital und Verbindlichkeiten		
Grundkapital	327	327
Hybridkapital	2.483	2.483
Rücklagen	15.996	15.428
Eigenkapital der OMV Anteilseigner	18.806	18.238
Nicht beherrschende Anteile	7.326	7.131
Eigenkapital	26.133	25.369
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	965	966
Anleihen	5.534	5.534
Leasingverbindlichkeiten	1.413	1.404
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.044	1.043
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	4.004	4.079
Sonstige Rückstellungen	410	422
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	281	316
Sonstige Verbindlichkeiten	129	102
Latente Steuern	951	962
Langfristige Verbindlichkeiten	14.732	14.826
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.784	3.955
Anleihen	564	540
Leasingverbindlichkeiten	190	181
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	410	427
Ertragsteuerverbindlichkeiten	917	859
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	66	69
Sonstige Rückstellungen	879	777
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.355	1.424
Sonstige Verbindlichkeiten	1.608	1.613
Kurzfristige Verbindlichkeiten	9.773	9.846
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	623	622
Summe Passiva	51.261	50.663

Eigenkapitalveränderungsrechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Hybrid- kapital	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen ¹	Eigene Anteile	Eigen- kapital der OMV Anteils- eigner	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
1. Jänner 2024	327	1.520	2.483	14.835	-925	-2	18.238	7.131	25.369
Periodenüberschuss	—	—	—	486	—	—	486	184	670
Sonstiges Ergebnis der Periode	—	—	—	0	80	—	80	11	92
Gesamtergebnis der Periode	—	—	—	487	80	—	567	195	761
Umgliederung von Cashflow- Hedges in die Bilanz	—	—	—	—	2	—	2	1	2
31. März 2024	327	1.520	2.483	15.321	-843	-2	18.806	7.326	26.133

¹ Die „Sonstigen Rücklagen“ beinhalten Währungsumrechnungsdifferenzen, nicht realisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Hedges sowie den auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallenden Anteil am sonstigen Ergebnis.

	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Hybrid- kapital	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen ¹	Eigene Anteile	Eigen- kapital der OMV Anteils- eigner	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
1. Jänner 2023	327	1.517	2.483	15.076	-252	-2	19.149	7.478	26.628
Periodenüberschuss	—	—	—	408	—	—	408	185	592
Sonstiges Ergebnis der Periode	—	—	—	-0	-394	—	-394	-69	-463
Gesamtergebnis der Periode	—	—	—	408	-394	—	13	116	129
Dividendenausschüttung und Hybridkupon	—	—	—	—	—	—	—	-100	-100
Erhöhung (+)/Verminderung (-) nicht beherrschender Anteile	—	—	—	—	—	—	—	41	41
Umgliederung von Cashflow- Hedges in die Bilanz	—	—	—	—	16	—	16	5	21
31. März 2023	327	1.517	2.483	15.484	-630	-2	19.179	7.541	26.720

¹ Die „Sonstigen Rücklagen“ beinhalten Währungsumrechnungsdifferenzen, nicht realisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Hedges sowie den auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallenden Anteil am sonstigen Ergebnis.

Konzern-Cashflow-Rechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

Q1/24	Q4/23	Q1/23		2023
670	319	592	Periodenüberschuss	1.917
621	650	641	Abschreibungen und Wertminderungen inkl. Wertaufholungen	2.619
28	79	-18	Latente Steuern	175
544	674	799	Laufende Steuern	2.512
-466	-779	-947	Gezahlte Ertragssteuern inkl. Steuerrückerstattungen	-3.879
0	-10	2	Verluste (+)/Gewinne (-) aus Abgängen von Anlagevermögen	-2
-91	53	-88	Anteil am Ergebnis at-equity bewerteter Beteiligungen und Dividenerträge	-336
225	57	224	Einzahlung aus Dividenden von at-equity bewerteten Beteiligungen und anderen Unternehmen	793
34	38	37	Zinsaufwendungen	148
-17	-54	-18	Gezahlte Zinsen	-181
-115	-121	-109	Zinserträge	-459
95	96	84	Erhaltene Zinsen	400
147	-192	75	Nettoveränderung von Rückstellungen und Emissionszertifikaten	-174
183	334	729	Sonstige Änderungen	1.106
1.858	1.143	2.003	Cashflow aus der Betriebstätigkeit exklusive Net-Working-Capital-Positionen	4.638
-105	340	979	Erhöhung (-)/Verminderung (+) von Vorräten	1.320
312	-584	838	Erhöhung (-)/Verminderung (+) von Forderungen	1.043
-242	193	-1.133	Verminderung (-)/Erhöhung (+) von Verbindlichkeiten	-1.293
-36	-51	684	Veränderung in den Net Working Capital-Positionen	1.071
1.823	1.092	2.687	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	5.709
			Investitionen	
-815	-947	-858	Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-3.487
-169	-94	-198	Beteiligungen, Ausleihungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	-635
-48	-43	-8	Erwerb einbezogener Unternehmen und Geschäftsbetriebe abzüglich liquider Mittel	-52
			Veräußerungen	
130	79	44	Einzahlungen aus Anlagevermögen und finanziellen Vermögenswerten	183
82	1	36	Einzahlungen aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich liquider Mittel	965
-820	-1.005	-984	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.027
-59	-545	-51	Verminderung (-)/Erhöhung (+) von langfristigen Finanzierungen	-1.477
-22	88	-55	Verminderung (-)/Erhöhung (+) von kurzfristigen Finanzierungen	40
—	-1	—	Erhöhung (+)/Verminderung (-) von nicht beherrschenden Anteilen	-1
—	-47	—	Dividendenzahlungen an Anteilseigner des Mutterunternehmens (inkl. Hybridkupon)	-1.746
-0	-357	-0	Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner	-587
-81	-862	-106	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.771
1	-6	-8	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	-25
923	-780	1.588	Nettozunahme (+)/-abnahme (-) liquider Mittel	-1.114
7.011	7.791	8.124	Liquide Mittel Periodenbeginn	8.124
7.934	7.011	9.712	Liquide Mittel Periodenende	7.011
101	91	252	davon liquide Mittel, die als zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen ausgewiesen werden	91
7.833	6.920	9.460	In der Konzernbilanz als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ausgewiesen	6.920
1.003	88	1.702	Freier Cashflow	2.682
1.003	-317	1.702	Freier Cashflow nach Dividenden	349

Ausgewählte Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

Gesetzliche Grundlagen

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Jänner bis 31. März 2024 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Er enthält nicht alle im Jahresabschluss enthaltenen Informationen und Angaben und sollte zusammen mit dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2023 gelesen werden.

Der Konzernzwischenabschluss für Q1/24 ist ungeprüft. Eine externe prüferische Durchsicht wurde nicht durchgeführt.

Er wurde in Millionen EUR (EUR Mio, EUR 1.000.000) erstellt. Durch die Angabe in EUR Mio können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Bilanzierungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vom 31. Dezember 2023 wurden im Wesentlichen unverändert angewandt. Die mit 1. Jänner 2024 in Kraft getretenen Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

Konsolidierungskreisänderungen

Im Vergleich zum Konzernjahresabschluss per 31. Dezember 2023 fanden folgende Änderungen des Konsolidierungskreises statt:

Konsolidierungskreisänderungen

Firma	Sitz	Art der Veränderung ¹	Wirksamkeitsdatum
Chemicals & Materials			
Integra Plastics AD	Sofia	Erstkonsolidierung (A)	28. März 2024
Energy			
OMV Petrom Energy Solution SRL	Bukarest	Erstkonsolidierung (I)	1. Jänner 2024

¹ „Erstkonsolidierung (A)“ bedeutet, dass die Gesellschaft erworben wurde, wobei mit „Erstkonsolidierung (I)“ gekennzeichnete Gesellschaften in die Konsolidierung einbezogen wurden, nachdem sie ursprünglich wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidiert wurden.

Saisonalität und Zyklizität

Aufgrund der Saisonalität bei Angebot und Nachfrage von Erdgas kommt es in der Regel in der Heizperiode von Oktober bis März zu höheren Absatzmengen im Geschäftsbereich Energy. Zusätzlich wirken sich saisonale Effekte auf den Geschäftsbereich Fuels & Feedstock aus, hauptsächlich aufgrund einer erwarteten Spitze im Fuel- und Non-Fuel-Retail-Geschäft im dritten Quartal. Diese Informationen werden bereitgestellt, um ein besseres Verständnis der Ergebnisse zu ermöglichen. Der OMV Konzern hat allerdings kein stark saisonabhängiges Geschäft.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse

In EUR Mio

	1–3/24	1–3/23
Umsätze aus Kundenverträgen	8.060	10.622
Umsätze aus anderen Quellen	112	342
Gesamte Umsätze	8.172	10.964

Die Umsatzerlöse aus anderen Quellen umfassen hauptsächlich Erlöse aus Warengeschäften, die in den Anwendungsbereich von IFRS 9 „Finanzinstrumente“ fallen, die Anpassung der Umsatzerlöse aus der Berücksichtigung des Produktionsanteils, der der nationalen Ölgesellschaft zusteht, als Ertragsteueraufwand bei bestimmten Produktionssteilungsverträgen im Geschäftsbereich Energy, das Hedging-Ergebnis sowie Miet- und Pächterlöse.

Umsätze aus Kundenverträgen

In EUR Mio

					1–3/24
	Chemicals & Materials	Fuels & Feedstock	Energy	Konzernbereich & Sonstiges	Gesamt
Rohöl, NGL und Kondensate	—	107	208	—	315
Erdgas und LNG	—	2	2.071	—	2.073
Treibstoffe, Heizöl und sonstige Raffinerieprodukte	—	3.142	—	—	3.142
Chemische Produkte	2.053	12	—	—	2.065
Sonstige Produkte und Dienstleistungen ¹	20	214	226	5	465
Gesamt	2.073	3.477	2.505	5	8.060

Umsätze aus Kundenverträgen

In EUR Mio

					1–3/23
	Chemicals & Materials	Fuels & Feedstock	Energy	Konzernbereich & Sonstiges	Gesamt
Rohöl, NGL und Kondensate	—	146	232	—	378
Erdgas und LNG	—	1	3.763	—	3.764
Treibstoffe, Heizöl und sonstige Raffinerieprodukte	—	3.488	—	—	3.488
Chemische Produkte	2.526	10	—	—	2.536
Sonstige Produkte und Dienstleistungen ¹	32	226	193	5	456
Gesamt	2.558	3.871	4.188	5	10.622

¹ Im Wesentlichen Retail-Non-Oil-Geschäft in Fuels & Feedstock und Stromgeschäft in Energy

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Steuern vom Einkommen und Ertrag

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q1/24	Q4/23	Q1/23		2023
-544	-674	-799	Laufende Steuern	-2.512
-28	-79	18	Latente Steuern	-175
-572	-753	-781	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.687
46	70	57	Effektivsteuersatz in %	58

Erläuterungen zur Bilanz

Vertragliche Verpflichtungen

Per 31. März 2024 bestanden vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von EUR 3.635 Mio (31. Dezember 2023: EUR 3.640 Mio), hauptsächlich in Verbindung mit Explorations- und Produktionstätigkeiten im Geschäftssegment Energy.

Eigenkapital

In Q1/24 wurden keine Dividenden ausgeschüttet und keine Zinsen für Hybridkapital an Aktionäre der OMV Aktiengesellschaft gezahlt. Am 31. Jänner 2024 wurde seitens des Vorstands der OMV Aktiengesellschaft eine Gesamtdividende von EUR 5,05 pro Aktie für das Geschäftsjahr 2023 vorgeschlagen. Die vorgeschlagene Gesamtdividende umfasst eine reguläre Dividende von EUR 2,95 pro Aktie und eine Sonderdividende von EUR 2,10 pro Aktie, welche von der Hauptversammlung am 28. Mai 2024 zu genehmigen sind.

Die Anzahl der vom Unternehmen gehaltenen eigenen Aktien betrug per 31. März 2024 142.007 Stück (31. Dezember 2023: 142.007 Stück).

Finanzielle Verbindlichkeiten

Leverage-Grad¹

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

	31. März 2024	31. Dez. 2023	Δ
Anleihen	6.097	6.073	0%
Leasingverbindlichkeiten	1.605	1.587	1%
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.454	1.470	-1%
Schulden	9.156	9.130	0%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.934	7.011	13%
Nettoverschuldung²	1.222	2.120	-42%
Eigenkapital	26.133	25.369	3%
Leverage-Grad in %	4%	8%	-3

¹ Der Leverage-Grad ist definiert als (Nettoverschuldung inklusive Leasing) / (Eigenkapital + Nettoverschuldung inklusive Leasing).

² Inklusive Positionen, die auf „zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten“ umgegliedert wurden

Fair-Value-Bewertung

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente werden gemäß Fair-Value-Hierarchie, wie in der Anhangangabe 3 im OMV Konzernabschluss 2023 angegeben, ausgewiesen.

Fair-Value-Hierarchie für finanzielle Vermögenswerte¹, sonstige Vermögenswerte und Nettobetrag zu Veräußerungszwecken gehaltener Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert

In EUR Mio

	31. März 2024				31. Dez. 2023			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	—	142	—	142	—	99	—	99
Eigenkapitalinstrumente	—	34	23	57	—	34	23	57
Investmentfonds	28	—	—	28	28	—	—	28
Als Sicherungsinstrumente designierte und effektive Derivate	—	18	—	18	—	52	—	52
Sonstige Derivate	2	572	—	574	0	890	—	890
Sonstige finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert	—	—	2	2	—	—	2	2
Nettobetrag zu Veräußerungszwecken gehaltener Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	—	17	—	17	—	13	—	13
Gesamt	30	783	25	838	28	1.088	25	1.141

¹ Exklusive zu Veräußerungszwecken gehaltener Vermögenswerte

Fair-Value-Hierarchie für finanzielle Verbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert¹

In EUR Mio

	31. März 2024				31. Dez. 2023			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Verbindlichkeiten aus als Sicherungsinstrumente designierten und effektiven Derivaten	—	126	—	126	—	67	—	67
Verbindlichkeiten aus sonstigen Derivaten	32	474	—	506	37	432	—	469
Sonstige Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert ²	—	28	—	28	—	28	—	28
Gesamt	32	628	—	659	37	528	—	564

¹ Exklusive Verbindlichkeiten, die auf „zu Veräußerungszwecken gehalten“ umgliedert wurden

² Enthält abgesicherte Geschäfte, die in Fair-Value-Hedge-Beziehungen designiert sind und im Zusammenhang mit Produkttauschgeschäften mit der nationalen Bevorrattungsgesellschaft in Deutschland stehen

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, für die der beizulegende Zeitwert angegeben wird¹

In EUR Mio

	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Zum beizulegenden Zeitwert	Stufe des beizulegenden Zeitwerts		
			Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
31. März 2024					
Anleihen	6.097	5.754	5.754	—	—
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.454	1.346	—	1.346	—
Finanzielle Verbindlichkeiten	7.551	7.100	5.754	1.346	—
31. Dez. 2023					
Anleihen	6.073	5.766	5.766	—	—
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.470	1.349	—	1.349	—
Finanzielle Verbindlichkeiten	7.543	7.115	5.766	1.349	—

¹ Exklusive Verbindlichkeiten, die auf „zu Veräußerungszwecken gehalten“ umgliedert wurden

Die obige Tabelle zeigt den Buchwert und den beizulegenden Zeitwert der finanziellen Verbindlichkeiten, einschließlich ihrer Stufen in der Fair-Value-Hierarchie. Sie enthält keine Angaben zum beizulegenden Zeitwert anderer finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet wurden, da der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

Segmentberichterstattung

Umsätze mit anderen Segmenten

In EUR Mio

Q1/24	Q4/23	Q1/23	Δ% ¹		2023
243	316	418	-42	Chemicals & Materials	1.305
560	617	772	-27	Fuels & Feedstock	2.433
899	1.037	974	-8	Energy	3.694
117	123	106	10	Konzernbereich & Sonstiges	451
1.820	2.092	2.270	-20	Gesamt	7.883

Umsätze mit Dritten

In EUR Mio

Q1/24	Q4/23	Q1/23	Δ% ¹		2023
2.075	1.836	2.562	-19	Chemicals & Materials	8.345
3.835	4.694	4.259	-10	Fuels & Feedstock	17.753
2.257	3.511	4.139	-45	Energy	13.344
5	5	5	-5	Konzernbereich & Sonstiges	20
8.172	10.047	10.964	-25	Gesamt	39.463

Umsätze (nicht konsolidiert)

In EUR Mio

Q1/24	Q4/23	Q1/23	Δ% ¹		2023
2.318	2.152	2.979	-22	Chemicals & Materials	9.650
4.396	5.312	5.031	-13	Fuels & Feedstock	20.186
3.156	4.548	5.113	-38	Energy	17.038
122	127	112	9	Konzernbereich & Sonstiges	471
9.992	12.139	13.234	-25	Gesamt	47.346

Segment- und Konzernergebnis

In EUR Mio

Q1/24	Q4/23	Q1/23	Δ% ¹		2023
106	-77	76	41	Operatives Ergebnis Chemicals & Materials	-120
246	259	427	-42	Operatives Ergebnis Fuels & Feedstock	1.671
878	975	956	-8	Operatives Ergebnis Energy	3.771
-17	-16	-7	-130	Operatives Ergebnis Konzernbereich & Sonstiges	-65
1.213	1.141	1.451	-16	Operatives Ergebnis Segment Summe	5.257
20	33	-73	n.m.	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	-31
1.233	1.174	1.378	-10	OMV Konzern Operatives Ergebnis	5.226

¹ Q1/24 gegenüber Q1/23

Vermögenswerte¹

In EUR Mio

	31. März 2024	31. Dez. 2023
Chemicals & Materials	6.763	6.618
Fuels & Feedstock	4.491	4.508
Energy	10.389	10.488
Konzernbereich & Sonstiges	243	246
Summe	21.886	21.859

¹ Segmentvermögenswerte bestehen aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen. Vermögenswerte, die in die Bilanzposition „Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen“ umgliedert wurden, sind nicht inkludiert.

Ergänzende Angaben

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

Mit Wirkung zum 28. Februar 2024 wurden, nach Erfüllung aller Bedingungen des Aktienkaufvertrags zwischen Mubadala Petroleum and Petrochemicals Holding Company (MPPH) und Abu Dhabi National Oil Company P.J.S.C. (ADNOC), die gesamten 24,90% der Anteile an der OMV Aktiengesellschaft von MPPH auf ADNOC übertragen.

In Q1/24 bestanden Liefer- und Leistungsbeziehungen zu fremdüblichen Marktpreisen zwischen dem OMV Konzern und at-equity bewerteten Unternehmen.

Wesentliche Transaktionen mit at-equity bewerteten Beteiligungen

In EUR Mio

	Q1/24		Q1/23	
	Umsätze und sonstige Erträge	Zukäufe und erhaltene Leistungen	Umsätze und sonstige Erträge	Zukäufe und erhaltene Leistungen
Borouge Beteiligungen ¹	98	112	171	107
Bayport Polymers LLC	5	7	3	0
GENOL Gesellschaft m.b.H.	29	4	27	4
Erdöl-Lagergesellschaft m.b.H.	11	17	70	14
Deutsche Transalpine Oelleitung GmbH	0	6	0	7
Kilpilahden Voimalaitos Oy	1	24	1	33

¹ Beinhaltet Borouge PLC und Borouge Pte. Ltd.

In Q1/23 wurden weitere nicht monetäre Transaktionen in Höhe von EUR 27 Mio mit der Erdöl-Lagergesellschaft m.b.H. getätigt, die in der oben angeführten Tabelle in der Position „Umsätze und sonstige Erträge“ nicht ausgewiesen sind, da diese Transaktionen nicht in den Geltungsbereich von IFRS 15 gefallen sind und somit nicht in den Umsätzen der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung berichtet wurden.

Ausstehende Salden mit at-equity bewerteten Beteiligungen

In EUR Mio

	31. März 2024	31. Dez. 2023
Darlehensforderungen	947	909
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	124	135
Sonstige finanzielle Forderungen	256	33
Vertragsvermögen	8	8
Geleistete Anzahlungen	10	11
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	161	125
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	24	92
Vertragsverbindlichkeiten	76	79

Wesentliche Dividendenausschüttungen von at-equity bewerteten Beteiligungen

In EUR Mio

	Q1/24	Q1/23
Abu Dhabi Oil Refining Company	202	—
Abu Dhabi Petroleum Investments LLC	5	—
ADNOC Global Trading LTD	14	—
Borouge Beteiligungen ¹	222	224

¹ Beinhaltet Borouge PLC und Borouge Pte. Ltd.

Für Informationen zu offenen Finanzierungszusagen und Garantien gegenüber at-equity bilanzierten Unternehmen wird auf den OMV Konzernabschluss 2023 (Anhangangabe 37 „Nahestehende Unternehmen und Personen“) verwiesen. Die Veränderungen in Q1/24 betrafen eine Erhöhung der in Anspruch genommenen Finanzierung durch Borouge 4 LLC im Rahmen des italienischen Exportkreditagenturvertrags. Dies resultierte in einem garantierten Betrag zum 31. März 2024 in Höhe von EUR 744 Mio zuzüglich Zinsen (31. Dezember 2023: EUR 536 Mio zuzüglich Zinsen). Darüber hinaus verringerte sich der von Bayport Polymers LLC im Rahmen der revolvingierenden Kreditfazilität (RCF) in Anspruch genommene Garantiebtrag zum 31. März 2024 auf EUR 69 Mio zuzüglich Zinsen (31. Dezember 2023: EUR 90 Mio zuzüglich Zinsen).

Der Anstieg der sonstigen finanziellen Forderungen betraf Dividendenforderungen gegenüber den Borouge Beteiligungen. Die Zahlung des Kapitalzuschusses in Höhe von EUR 69 Mio an die Bayport Polymers LLC führte zu einer Verringerung der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten in Q1/24.

Weitere Informationen zu Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen, einschließlich mit Unternehmen mit staatlichem Naheverhältnis, sind dem OMV Konzernabschluss 2023 (Anhangangabe 37 „Nahestehende Unternehmen und Personen“) zu entnehmen. Bis zur Veröffentlichung des Konzernzwischenabschlusses für die Periode 1–3/24 gab es keine Änderungen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 3. April 2024 hat der Vorstand die Rückzahlung der am 19. Juni 2018 begebenen Hybridanleihe mit einem Volumen von EUR 500 Mio beschlossen. Die OMV wird die Hybridanleihe zum ersten Rückzahlungstermin kündigen und am 17. Juni 2024 zu ihrem Nennbetrag zuzüglich Zinsen zurückzahlen.

Am 24. April 2024 hat die Hauptversammlung der Aktionäre der OMV Petrom die Ausschüttung einer Basisdividende für das Jahr 2023 mit einem Bruttowert von RON 0,0413 per Aktie beschlossen. Dies führt zu einer an Minderheitsaktionäre auszuschüttenden Basisdividende von EUR 253 Mio.

Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Konzernlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkung auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen neun Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, 30. April 2024

Der Vorstand

Alfred Stern e.h.
Vorstandsvorsitzender
und Chief Executive Officer

Reinhard Florey e.h.
Chief Financial Officer

Martijn van Koten e.h.
Executive Vice President Fuels & Feedstock

Daniela Vlad e.h.
Executive Vice President Chemicals & Materials

Berislav Gaso e.h.
Executive Vice President Energy

Weitere Angaben

Nächste Ereignisse

- ▶ OMV Ordentliche Hauptversammlung: 28. Mai 2024
- ▶ OMV Capital Markets Day: 13. Juni 2024
- ▶ OMV Konzern Trading Update Q2 2024: 9. Juli 2024
- ▶ OMV Konzernbericht Jänner–Juni und Q2 2024: 31. Juli 2024

Der gesamte OMV Finanzkalender und zusätzliche Informationen sind unter www.omv.com zu finden.

OMV Kontakte

Florian Greger, Senior Vice President Investor Relations & Sustainability
Tel.: +43 1 40440-21600; E-Mail: investor.relations@omv.com

Sylvia Shin, Senior Vice President Communications
Tel.: +43 1 40440-21357; E-Mail: media.relations@omv.com